

## Inserate.

Nro. 28.

Samstag, den 18. Juni 1853.

---

### [1] Bekanntmachung.

Um für die Zukunft einigermaßen geübte Telegraphisten zu bilden und den Aspiranten für solche Stellen Gelegenheit zu der gehörigen Ausbildung darzubieten, verfügen wir:

Auf den Haupttelegraphenbüreaux Genf, Lausanne, Chaurde-fonds, Bern, Basel, Zofingen, Luzern, Zürich, St. Gallen, Thur, Bellinzona werden Volontaire aufgenommen.

Diesjenigen Personen, welche als Volontaire einzutreten wünschen, haben sich nebst Zusendung von Zeugnissen und Empfehlungen an die betreffende Telegrapheninspektion zuhanden des eidg. Post- und Baudepartements zu wenden, und können nur durch eine Autorisation des letzteren eintreten.

Die Volontaire stehen unter der Aufsicht des Büreauchef, welcher sie instruiert und je nach ihrer Befähigung zum Dienste verwendet. Während dieser ganzen Lehrzeit haben die Volontaire auf keinerlei Entschädigung Anspruch.

Nach einem halben Jahr erhalten sie ein Zeugniß ihres Chef, und es wird davon dem Post- und Baudepartement Kenntniß gegeben. Die mit guten Zeugnissen versehenen Personen werden alsdann von Seiten des Departements einer Prüfung unterworfen und erhalten je nach dem Ergebnis derselben ein Diplom.

Bei Anstellung von Telegraphisten und denjenigen Posthaltern und Postkommis, welche zugleich zum Telegraphendienst verwendet werden, sollen vorzugsweise die mit solchen Diplomen versehenen Anmeldeber berücksichtigt werden.

Bern, den 10. Juni 1853.

Für das Post- und Baudepartement:  
**J. Munzinger.**

---

[2]

## Ausschreibung.

Die Postverwaltung eröffnet hierdurch freie Konkurrenz für den Bau neuer Postwägen in nachbezeichneter Form und Größe:

16-plätziger Wagen: Coupé zu 3, Intérieur zu 6, Rotonde zu 4 und Impériale zu 3 Plätzen;

12-plätziger Wagen: Coupé zu 3, Intérieur zu 6, Cabriolet zu 3 Plätzen;

10-plätziger Wagen: Coupé zu 3, Intérieur zu 6, Cabriolet zu 1 Plaze.

8-plätziger Wagen: Coupé zu 2, Intérieur zu 4, Cabriolet zu 2 Plätzen;

6-plätziger Wagen: Coupé zu 3, Intérieur zu 3 Plätzen;

6-plätziger Wagen: Cabriolet zu 2, Intérieur zu 4 Plätzen;

4-plätziger Wagen: Coupé zu 2, Intérieur zu 2 Plätzen;

4-plätziger Wagen: Berline zu 4 Plätzen;

2-plätzige einspännige Cabriolets.

## Omnibus:

13-plätziger: Coupé zu 3, Rotonde zu 10 Plätzen;

12-plätziger: Rotonde zu 12 Plätzen;

11-plätziger: Coupé zu 3, Rotonde zu 8 Plätzen;

9-plätziger: Coupé zu 3, Rotonde zu 6 Plätzen.

Die Bauvorschriften und Pläne liegen bei den Traininspektoren zur Einsicht, von welchen auch die für die Submissionen eigens aufgesetzte Formulare bezogen werden können. Auf diesen letztern finden sich diejenigen Gegenstände, unter Angabe der Preise verzeichnet, welche die Bauübernehmer von der Postverwaltung zu beziehen haben.

Die Angebote sind stets für vollständige Erstellung der Wägen zu machen. Eingaben für bloß theilweise Uebernehmer der Arbeiten, z. B. der Schmid-, Sattler- oder Wagnerarbeiten u. können nicht berücksichtigt werden.

Die Submissionen sind bis zum 11. Juli l. J. in verschlossenem Umschlag und der Aufschrift: „Eingabe für Erbauung von Postwägen“ an das eidgenössische Postdepartement einzureichen.

Bern, den 15. Juni 1853.

Für das schweiz. Post- und Baudepartement:

**J. Wunzinger.**

## [3] Ausschreibung.

Tuchlieferung für Postuniformen.

Für die Lieferung des nachstehenden Bedarfs an Wollentuch für die nächstjährige Bekleidung der Postbediensteten wird hierdurch freie Konkurrenz eröffnet:

400	Ellen	erste	Qualität;	
2100	"	zweite	"	
2600	"	dritte	"	
4000	"	Manteltuch	} für Postillons.	
700	"	Hosentuch		

Breite innert den Leisten 130 Centimetres.

Lieferungstermin: 1. März 1854.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung sind mit Mustern von wenigstens einer Elle zu begleiten, und unter versiegeltem Umschlag mit der Aufschrift: „Eingabe für die Tuchlieferung“ bis und mit dem 15. Juli nächstkünftig, an das unterzeichnete Departement einzusenden.

Bezüglich der Qualität und Farbe des Tuches obiger drei ersten Sorten können Muster bei den Kreispostdirektionen eingesehen werden.

Bern, den 15. Juni 1853.

Für das schweiz. Post- und Baudepartement:

**J. Munzinger.**

## [4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Dombresson, Kant. Neuenburg, mit einem Jahresgehalt von Fr. 430.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 30. Juni nächsthin der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, den 17. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau Neuenburg, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1020.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. Juni 1853 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 10. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Postbureau La Chaux-de-fonds, mit einem Jahresgehalt von Fr. 800.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. Juni 1853 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 10. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau Basel, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 22. Juni 1853 der Kreispostdirektion Basel einzureichen.

Bern, am 3. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

## [8] Ausschreibung einer Poststelle.

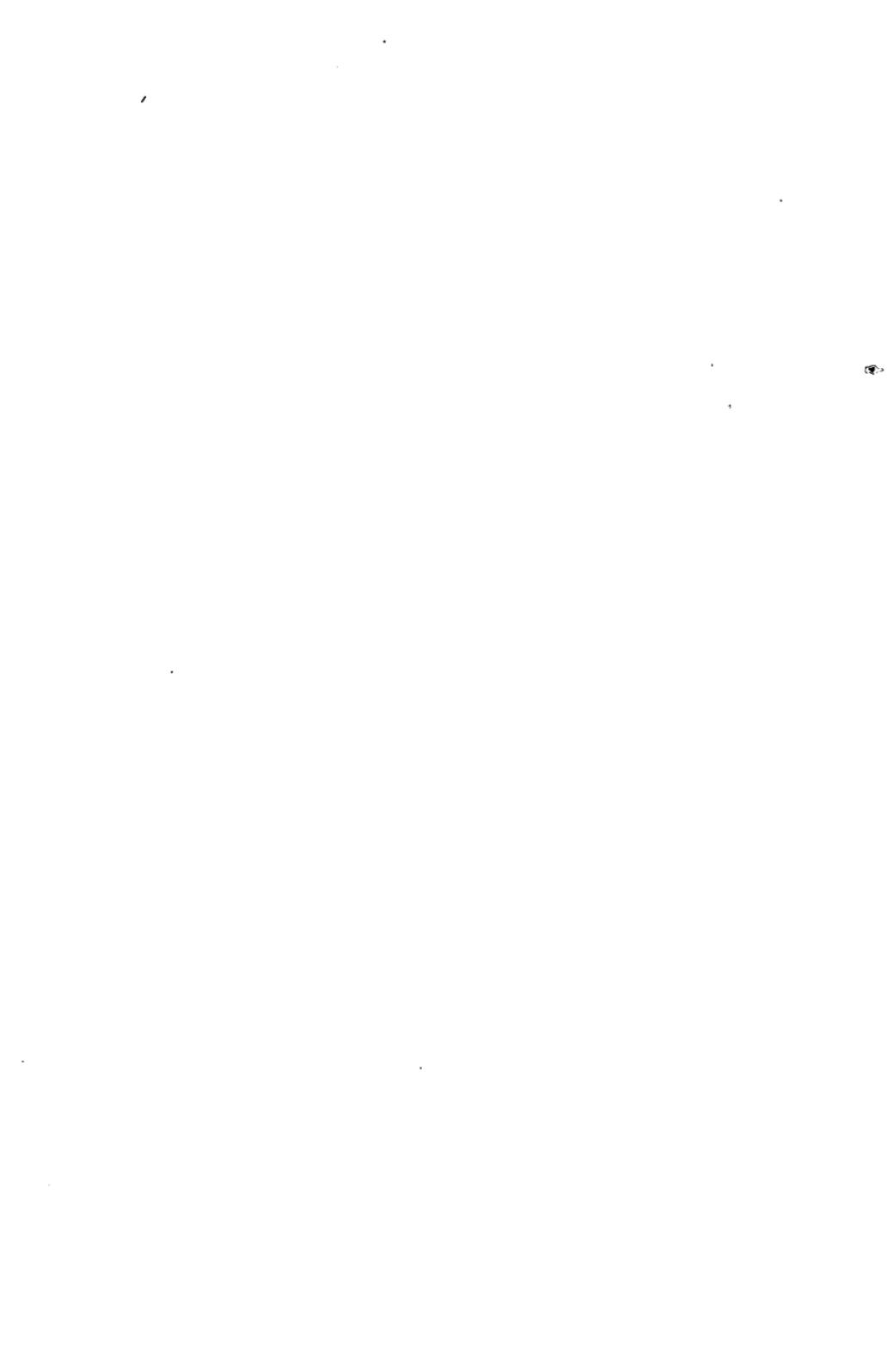
Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Bureauchef auf dem Hauptpostbureau in St. Gallen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1740.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 31. Juli 1853 der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 4. Juni 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.06.1853
Date	
Data	
Seite	536-540
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 171

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.